

Jugendgruppen Nr. 40 und 41 im Kreisverband Neumarkt

»Mit unserem Pressetermin im Kreislehrgarten Loderbach wollten wir eigentlich die Gründung der 40. Kindergruppe in den Neumarkter Obst- und Gartenbauvereinen feiern, doch dank unserer aktiven Vereine ist daraus gleich die 41. geworden!« – für Landrat und Kreisvorsitzenden Willibald Gailler sowie Geschäftsführer Werner Thumann ist dies auf jeden Fall ein Grund zur Freude, zeigt sich damit doch eindrucksvoll, dass die Bemühungen um eine aktive Kinder- und Jugendarbeit Früchte tragen.



Sowohl der OGV Stöckelsberg als auch der OGV Loderbach haben jetzt eine eigene Jugendgruppe. Damit engagieren sich 41 der insgesamt 114 Obst- und Gartenbauvereine des Kreisverbandes in der Jugendarbeit. In Loderbach werden sich künftig die »Wald- und Wiesendetektive«, in Stöckelsberg die »kernigen Buam und Moila« auf die Spur der Natur begeben.

»Die Obst- und Gartenbauvereine leisten einen entscheidenden Beitrag dazu, Kinder und Jugendliche für die Belange von Natur und Umwelt zu sensibilisieren. Durch Kinder- u. Jugendaktivitäten von Gartenbauvereinen wird bei jungen Menschen das Interesse an der Natur und Umwelt geweckt und ihr Wissen für ökologische Zusammenhänge ausgebaut«, erläutert Willibald Gailler. »Das ehrenamtliche Engagement der Betreuerinnen und Betreuer kann gar nicht hoch genug geschätzt werden!« Gerne überreichte er deshalb in seiner Tätigkeit als Bezirks- und Kreisvorsitzender den Gründungszuschuss des Kreisverbandes und Bezirksverbandes an die beiden Betreuerinnen. Auch Bürgermeister Helmut Himmeler freute sich, dass sich in seiner Gemeinde gleich zwei Nachwuchsgruppen etablierten und gab deshalb ebenfalls einen finanziellen Zuschuss. Ein Mitbringsel gab es auch von Werner Thumann. Er hatte für die beiden Kinder- und Jugendgruppen einen »Fairplay-Fußball« dabei und »Floris Obstbaum«, das neue Gärtner wissen. Die Kinder- und Jugendbeauftragte im Kreisverband, Daniela Partl und die Kreisfachberaterin Christa Englhard boten ihre Hilfe und Unterstützung bei der Vereinsführung sowie bei Veranstaltungen an. Bei Kaffee und Kuchen fand im Kreislehrgarten noch ein reger Gedanken- und Informationsaustausch zur Nachwuchsarbeit statt. Christa Englhard, Kreisfachberaterin Neumarkt

Nichts wie raus auf die Streuobstwiese

Zu einem Seminar zur Streuobstwiesenpädagogik mit der Naturpädagogin Angela Klein hatte der Bezirksverband für Gartenkultur und Landespflege Niederbayern e. V. nach Loiching im Landkreis Dingolfing-Landau eingeladen. Mit der Veranstaltung sollten zu Beginn des Wettbewerbsjahres – Jugendwettbewerb »Streuobst-Vielfalt – Beiß rein!« – noch einmal alle Teilnehmer für das Thema motiviert und Anregungen zur Umsetzung gegeben werden.

Nach der Begrüßung durch den Jugendreferenten des Bezirksverbandes, Kreisfachberater Harald Götz, gab die Referentin einen kurzen theoretischen Überblick über das Seminarprogramm. Die Naturpädagogin bezeichnete dabei Streuobstwiesen als wunder-



Die Teilnehmer mit ihrer »Abschlussarbeit« aus Naturmaterialien der Streuobstwiese

bare Orte, um Kinder über das Jahr hinweg mit der Natur vertraut zu machen, denn zu jeder Jahreszeit gibt es hier spannendes zu entdecken. Wahrnehmen und Forschen, Bewegen und Genießen, Spielen und Werkeln sind dabei angesagt.

In diesem Sinne konnten die Teilnehmer den überwiegenden Teil des Seminars auf der Streuobstwiese des örtlichen Gartenbauvereins naturpädagogische Aktivitäten, die leicht und direkt umsetzbar sind, kennen lernen und dabei das Wissen über diesen faszinierenden Lebensraum und seine Bewohner vertiefen. Ein Überblick über das Streuobstwiesenjahr mit Kindern und praktische Tipps für die Planung eigener naturpädagogischer Projekte rundeten den Tag ab.

Harald Götz, Jugendreferent im Bezirksverband Niederbayern

Schülerwettbewerb der Grundschule Lalling beim Lallinger Obst und Bauernmarkt

Zum Lallinger Obst- und Bauernmarkt organisierte der Obst- und Gartenbauverein Lallinger Winkel (KV Deggendorf) wieder einen Wettbewerb für die Schüler der 2. und 3. Klassen der Grundschule Lalling aus den Gemeinden Schaufling und Lalling. Das Motto lautete: »Gut behütet, wer bastelt die schönste Hutkreation?« Vorgegeben war, dass die Kreation aus einem 30 cm langen Rundholz mit einem Durchmesser von ca. 15 cm und einem ausrangiertem Hut sowie diverser Dekorations- und Naturmaterialien bestehen musste. 13 »Hüte« wurden an den Stand des Vereins gebracht.

Die Vorsitzende Maria Gruber vergab die Preise und belohnte das Engagement der Kinder mit Gutscheinen und Süßigkeiten. Sie



bedankte sich bei der Rektorin der Grundschule Lalling, Dr. Sibylle Maier, für die Auswertung und Teilnahme. P. Gruber, OGV Lallinger-Winkel

Gewinner unseres Flori-Rätsels April

Marie Steinmeyer, Hürnheim; Katrin Kranheller, Altnussberg; Samira Pontes, Neukirchen; Marvin Wolf, Altertheim; Xaver Eichinger, Einöd; Benedikt Christoph, Schnaitsee; Fenja Waltrapp, Bischberg; Klara Schug, Baunach; Katharina Witterzellner, Schnaitsee; Julian Bott, Finsing. Lösung: 31 Ostereier